

AUTOBIOGRAFIE

Schulischer Werdegang:

Grundschule, Übersee am Chiemsee

Hauptschule u. Internat St. Leoheim, Bad Aibling

Handelsschule Dr. Kalscheuer, Traunstein (Abschluss: Mittlere Reife)

Berufliche Ausbildung:

Ausbildung zum Industriekaufmann bei der Textil- und Bekleidungsindustrie Chiwitt Tricots, Unterföhring (Abschluss: Industriekaufmann (IHK))

Abteilungsleiter für Disposition der Bayrischen Trikotwarenwerke, München

Modelagentur

Berufliche Praxis mit Managergehalt:

Produzent im Bereich Video Entertainment, TV
Royal Atlantis Film GmbH, Übersee am Chiemsee, Inhaber
(UFO – Serie)

Vertriebsbeauftragter, Spielfilme für Videotheken:
All Video Vertrieb, Essen
Royal Atlantis Film GmbH, Übersee am Chiemsee
Schnetzler Film GmbH, München

Konzern Esselte Video International, Stockholm, Schweden
Bezirksverkaufsleiter Süddeutschland „Movie Box“
Berichte an Produktion in Tokio und Stockholm in Zusammenarbeit mit Mazushita Electronic Inc., Japan

Key Accounter:
General Agent für die Firma Ledisan, Triest, Italien
Hersteller von Papiererzeugnissen im Markenartikelbereich.
Besuchte Markendiscouter, Marke Fissan, deutschlandweit

Manager der Geschäftsführung Moviestar GmbH, einem Unternehmen der Virgin Video GmbH, München
Konzernbeauftragter von Virgin – Moviestar Megastore für die Europaeröffnung
(Geschäftsführender Assistent)

Berufliche Zusatzausbildung/ Fortbildung:

Ausbildung an der Filmakademie, private Hochschule für Mediaproduzenten,
Tasmanien

Gerhard von Attiqua (Burde)
Produzent, Schriftsteller, Verlagsinhaber
www.sternentorverlag.com

Firmengründer und -inhaber des Sternentorverlags von 1989 bis heute:

Stargate LTD, Vernon, B.C. Kanada
Produzent und Verleger: Gerhard von Attiqua

www.sternentorverlag.com
www.legend-of-atlantis.com

1989 Gründung des Sternentorverlags.de

Der Sternentorverlag wird in Deutschland durch folgende Vertriebe vertreten & Verlagsauslieferungen:

1993 Akademie der Sterngeborenen, Kössen

1995 Münchener Akademie für Ganzheitliches Wissen, Verlagsauslieferung

1997 Herolds Verlagsauslieferung, Oberhaching/München

1999 – 2003 VAL Silberschnur Verlagsauslieferung, Göllesheim

2004 – 2006 Sternentorverlag Kundenservice, Wasserburg

2007 – heute Sternentorverlag LTD, Sternentorfreundeskreis, Kitzbühl, Österreich

Gerhard von Attiqua war nicht nur im Inland als Produzent tätig. Er produzierte weltweit bekannte TV-Serien und Dokumentationen über Atlantis, Geheimwissen Illuminaten 23 und UFO's (zusammen mit Erich von Däniken).

Seine Tätigkeit als Produzent vom Schriftsteller bis zum ausführenden Executive Producer führte ihn in über 30 Länder. Tasmanien wurde seine 2. Heimat. Er leitete die Filmautorenförderung „Freedom of Information Act.“ und produzierte 280 DVD Titel und Vorträge über die Themen: Freiheit zu sprechen, Esoterik, Atlantismythologie, Geheimwissen.

Als Schriftsteller verfasste er 12 Bücher unter dem Pseudonym ELIA. Zwei der Bücher wurden von Stargate LTD verfilmt: „UFO Miracle of Unknown“ und „Legend of Atlantis“.

Gerhard von Attiqua besuchte internationale Messen, wie die Buchmesse in Frankfurt, Filmfestivals in Cannes und Las Vegas und organisierte dort den Verkauf seiner TV-Serien. „Miracle of Unknown“ wurde in 56 Ländern verkauft.

Die 2. Staffel „Legende von Atlantis“ wurde auf VHS und DVD durch den Eigenverlag „Sternentorverlag LTD“ vertrieben. Die 3. Staffel „Das Geheimnis der Illuminaten 23“, eine 13-teilige DVD-Serie, wurde auch nur im Eigenverlag vertrieben.

Seine Referenzen der Vertriebe, die Lizenzen erworben hatten:

- Warner Brother, Hamburg
- Virgin, England
- RCA Columbia Picture, Italien
- Terra Entertainment Buena Vista, LA, USA
- Fox/Lorber, New York, World Distribution

Gerhard von Attiqua (Burde)
Produzent, Schriftsteller, Verlagsinhaber
www.sternentorverlag.com

Meine Geschichte:

Nach einer Ausbildung zum Industriekaufmann in München lebte ich in Schwabing. Ich hatte dort viele Freunde und mein Traum ging in Erfüllung – ich arbeitete als Model für eine Agentur!

Das Geld investierte ich für Reisen um die Welt – ich entdeckte Asien und fühlte mich dort zu Hause.

Bei einem Lama in einem buddhistischen Tempel in Japan erfuhr ich von meiner Inkarnation als Aithreya (ELIA).

In Thailand verbrachte ich, wie in Bali, einige Winter, studierte im Tempel und brach dann auf in die Südsee und nach Tasmanien.

Als Künstler und Buchautor schrieb ich das erste Buch: „Die Legende von Atlantis“, dem dann in den darauffolgenden Jahren 12 weitere Bücher der Atlantisbibliothek folgten... und die Mönche nannten mich ELIA, den Erleuchteten.

In Tasmanien produzierte ich die 5-teilige Atlantis DVD-Serie, nachdem ich mit Erich von Däniken die 4-teilige DVD-Serie „Ufo-Geheimnisse des Dritten Reiches“ produziert hatte.

Insgesamt produzierte ich 280 Vortrags-DVD's in den Bereichen:

- Atlantismythologie
- Esoterik
- Lebenshilfe
- Lichtarbeiter
- Ufologie
- Prophezeiungen 2012
- Geheimwissen & Geheimgesellschaften

Mir ging es nie ums Geld, ich wollte Geisteswissen studieren, gut leben und reisen und investierte das meiste Geld, fast 3 Millionen Euro, in meine Produktionen.

Als ich mich dem Thema Geheimgesellschaften widmete wurde ich in Deutschland mit meiner Arbeit offen behindert (ab 2003). Wie auf ein Kommando zahlten meine Partner keine Umsätze mehr aus.

Ab 2006 eröffnete die Justiz auf mich mehrere Verfahren...

Durch die Geheimpolitik, mir Umsätze von Vertriebspartnern vorzuenthalten und gleichzeitig der Versuch durch Forderungen mich zu enteignen, wurde ich vom Filmproduzenten degradiert zum Hartz IV Empfänger.

Gerhard von Attiqua (Burde)
Produzent, Schriftsteller, Verlagsinhaber
www.sternentorverlag.com

Vom Filmproduzenten/Verlagsinhaber – degradiert zum Hilfebedürftigen:

Auf dem Papier war Gerhard von Attiqua (Burde) vielfacher Millionär – die Vertriebe jedoch fanden immer Möglichkeiten, die Gewinne für sich abzuschöpfen...

Hier eine Liste von Personen und Institutionen, die den Sternentorverlag und Inhaber Gerhard von Attiqua (Burde) aus Netzwerk- und wirtschaftlichen Interessen auf das brutalste unterdrückt haben:

1. Richterin Assbichler, Amtsgericht, Rosenheim – Androhung einer mehrjährigen Haftstrafe ohne Bewährung oder Einweisung in eine „Anstalt für geistige Entmündigung“.
2. Steuerfahnder Leitner, Finanzamt, Rosenheim – Antrag für Gemeinnützigkeit und Steuerfreibetrag wurde abgelehnt. Obwohl Verluste durch offene Forderungen bestanden wurde eine Steuernachforderung in Höhe von 30 000 Euro erhoben und ein Strafverfahren mit 5000 Euro Strafe darangehängt.
3. Terra Entertainment, Tochter der Buena Vista, Los Angeles, USA, die seit 2000 die 5-teilige DVD- und VHS-Serien verkaufte, 280 Serien abrechnete und dann mit der entwendeten Master-DVD von Digital Master 60 000 Raubkopien in den USA verkauften. Dem Sternentorverlag bescherte dies einen Schaden von 380 000 Euro, da der Inhaber zu dieser Zeit kein Geld hatte, in den USA zu klagen...
4. VAL Silberschnur Verlagsauslieferung, Göllesheim, Manfred Huber & Frau - Sie gaben unerlaubt Rabatte bis zu 80 % an befreundete Unternehmen und eigene Zweitunternehmen. Umsatzverluste von 200 000 Euro führten zur Ausblutung des Sternentorverlageskapitals. Die Justiz lehnte den Antrag auf Prozesskostenhilfe ab.
5. VLB Frankfurt – Verzeichnis der lieferbaren Bücher (die „ISBN-Agentur“, die Verlage mit 20 000 Buchhandlungen vernetzt) – Eine Frau Lehr entfernte mehrmals die Daten des Sternentorverlages aus dem Verzeichnis, damit keiner mehr den Verlag finden konnte (2001 – 2006)

Nach einem Rechtsstreit wurden die Produkte als „vergriffen“ gekennzeichnet und damit indirekt „zensiert“, da die Buchhandlungen die Antwort bekamen, den Verlag gäbe es nicht, bzw. die Produkte wären nicht mehr erhältlich.

2012 verweigerte VLB Frankfurt erneut, den Sternentorverlag neu zu registrieren mit dem Vorwand, es seien noch alte Rechnungen vom geschlossenen ersten Verlag zu begleichen, obwohl diese seit 2006 bereits verjährt waren.

6. Mario Pöhland, Zittau, Verlagsauslieferer und freier Mitarbeiter des Sternentorverlages verwaltete den Restwarenbestand im Wert von 38 000 Euro. Er verkaufte über die Ebay- und Amazonshops meine Ware, die ihm treuhänderisch anvertraut war, zu Schleuderpreisen und unterschlug den Umsatz mit dem er Schulden des Sternentorverlages begleichen sollte. Der Restwarenbestand wurde unterschlagen
7. Vermieterin Regina Müller kündigte den Mietvertrag der Wohnung von Gerhard von Attiqua, als sie von der Wiedereröffnung des Sternentorverlages hörte.

Gerhard von Attiqua (Burde)
Produzent, Schriftsteller, Verlagsinhaber
www.sternentorverlag.com

8. Mehrere Autoren, wie z.B. Dr. Stefan Lanka, hatten den Sternentorverlag beauftragt, ihre Vorträge zu filmen und zu veröffentlichen, anschließend behaupteten diese, der Sternentorverlag hätte keine Rechte dafür und begehe Urheberrechtsverletzung durch die Veröffentlichung der Filme. Das trug dazu bei, den Ruf des Produzenten zu schädigen und in einem Sammelprozess zusammen mit dem Steuerprozess musste eine 4 stellige Geldstrafe bezahlt werden.
9. Obwohl für den Sternentorverlag eine LTD hatte und ein Verein vorhanden war, wurde Gerhard von Attiqua (Burde) persönlich haftbar gemacht und erhielt einen Eintrag bei der Schufa. Er war gezwungen, den Verlag 2009 zu schließen und wurde durch die Verfahren arbeitslos.
10. Ablehnung eines Existenzgründungsdarlehens bei Wiedereröffnung des Verlages, obwohl Filmrechte im Wert von 1,3 Mio. Euro als Firmenwerte bestehen (2012)
11. Ablehnung eines Existenzgründungszuschusses vom Jobcenter, Traunstein für die Neugründung des Sternentorverlags wegen des Schufa-Eintrags.

Zitat aus dem Buch 9 von ELIA:

„Wer da nicht sehen kann, dass die Vernetzung der Gesellschaft von unsichtbaren Ignoranten, Selbstjustiz, Egointeressen, von Lobiisten, Logen und Bevormundern steht, ist blind.

Ob es Rose, Kirche, Freimaurer, Justiz oder Staat ist, sie sehen sich als Richter, die das Sagen haben und ordnen Schicksale, Schikane und Degradierung an. Sie sind Instrumente der Hilfe **und** der Unterdrückung/ Unterwerfung.“

Obwohl Gerhard von Attiqua (Burde) seine Produkte über Firmen weltweit 2 000 000 mal verkaufte, ist er symbolisch in den Hungerturm gesperrt und sein Firmenkapital veruntreut!

Die Frage ist: Ist es ein Zufall von Ereignissen oder Geheimpolitik von Netzwerken, die durch Firmen und Institutionen die Arbeit und Veröffentlichungen des Autors und Produzenten unterdrücken?